



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BERLIN - BUCH

GEMEINDEBRIEF

August 2024 - Oktober 2024



Monatssprüche

August

Der HERR heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden. Ps 147,3

September

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jer 23,23

Oktober

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klgl 3,22-23

Legende



Veranstaltung im Gemeindehaus



Abendmahl



Kindergottesdienst



Kirchenmusik



Veranstaltung in der Kirche

Inhalt

Mitteilungen

- 3 Geleitwort
- 4 Gottesdienste
- 5 Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen
- 5 Termine in unserer Gemeinde
- 6 Musik in unserer Gemeinde
- 7 Gruppen und Kreise
- 8 Amtshandlungen

Beiträge

- 11 Aufruf zur Gründung eines neuen Vereins Schlosskirche Buch
- 11 Tag des offenen Denkmals
- 11 Neuer Konfirkurs startet!!!
- 12 Liturgietreffen
- 12 Benefizkonzert
- 13 Taizé-Abend
- 13 Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde gesucht!
- 13 Tag der offenen Tür in der Evangelischen Schule
- 15 Kinderreise nach Boitzenburg
- 16 Ausstellung 100 Jahre Chor der Schlosskirche Buch
- 17 Erntedankfest
- 17 64. Bucher Kirchenmusiktage
- 18 Benefizkonzert
- 18 Jubelkonfirmation am 10. November 2024
- 18 Christvesper am Heiligen Abend in Buch
- 18 Neu bei Laib und Seele
- 20 Martinsfest
- 21 Unsere Orgel
- 22 Freiwilligenjahr in Sambia

Aus dem Gemeindegemeinderat

- 23 Kirchenführer*in für unsere Schlosskirche gesucht!
- 23 Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch
- 25 Werbung für den Besuchsdienst

Rückblicke

- 25 „Himmelfahrt for free“, 09.05.2024, Kirche Schönerlinde
- 26 Das Sommerfest der Kirchengemeinde
- 27 Das Orgelbauprojekt im Rückblick
- 28 Inhalt der Zeitkapsel
- 29 Dankesrede zur Konfirmation von den KonfirmandInnen
- 30 Die Fete de la Musique war bei uns zu Gast
- 31 Projekt - Gioachino Rossini
- 32 Pilgern
- 33 Mit dem Kremser durch Buch – unsere Sommeraktion im Seniorenkreis
- 33 Besuch aus Mediasch am 10.06.24
- 34 Familienfreizeit in Kirchmöser

36 Ankündigungen

Planungsvorschau für Ihren Kalender

In eigener Sache

- 37 Kirchgeld
- 37 Anmeldungen
- 38 Der Gemeindebrief
- 38 Hilfe für die Sortierung und Archivierung der Bücher Kirchenmusik gesucht.

Vereine

- 38 Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.
- 39 Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes

40 Ansprechpartner

Geleitwort

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“

Mit diesem Lied starten wir in den Sommer. Wir werden hinausgerufen in die freie Natur, in die vielleicht auch freie Zeit. Wir sind eingeladen zu einem Perspektivwechsel.

Wie wäre es denn, wenn wir mit Muse ziellos durch die Straßen bummeln, statt von Termin zu Termin zu hetzen?

Wie wäre es, wenn wir durch den Schlosspark spazieren und nicht auf dem Weg zum Arzt uns Sorgen machen?

Zu einem Perspektivwechsel laden wir die Konfis ein, wenn wir Kanufahren.

Zu einem Perspektivwechsel laden wir auch ein, wenn wir Pilgern gehen und ganz bewusst darauf verzichten, unseren Tagesablauf bis ins letzte abzusichern.

Ein Perspektivwechsel öffnet Herz, Seele und Geist für eine neue Erfahrung, für ein neues Verständnis, für ein gegenseitiges Verstehen, wenn wir Neues zu Wort kommen lassen.

Yehuda Amichai schrieb folgende Begebenheit auf:

Einmal saß ich auf der Treppe am Tor der David – Zitadelle und stellte meine zwei schweren Einkaufskörbe neben mir ab. Eine Touristentraube umringte einen Tourguide und ich gab den Bezugspunkt für sie ab: „Sehen sie diesen Mann da drüben mit den Körben? Ein bisschen neben seinem Kopf da ist ein Bogen aus der Römerzeit. Ein bisschen neben seinem Kopf.“ „Aber er bewegt sich, er bewegt sich!“ Ich dachte mir: Erlösung wird erst kommen, wenn man ihnen sagt: Sehen Sie den Bogen dort drüben aus der Römerzeit? Der ist nicht wichtig, aber links und ein bisschen unterhalb davon sitzt ein Mann, der Früchte und Gemüse für zu Hause gekauft hat.

Ein Perspektivwechsel, der den Menschen und die Würde des Menschen in den Mittelpunkt rückt. Auch wenn Weihnachten kalendermäßig noch fern liegt, der Perspektivwechsel Gottes, der sein Gottsein preisgibt, um Mensch zu werden, rückt das Menschsein in den Mittelpunkt.

Ein Menschsein, das dem Menschen und der Schöpfung dient.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“

Auf zu neuen Erfahrungen und Begegnungen, die unser Menschsein, und damit unsere Grenzen und unsere Endlichkeit, aber auch unsere Liebe und Kreativität in den Mittelpunkt stellen.

Ich wünsche Ihnen erholsame Ferientage und einen guten Start ins neue Schuljahr nach den Ferien, bleiben Sie behütet, Ihre Pfrn. Cornelia Reuter

Gottesdienste

Alle Gottesdienste und Veranstaltungen finden, wenn nicht anders angekündigt, in unserem Gemeindehaus statt.

An jedem 2. und 4. Sonntag im Monat laden wir nach dem Gottesdienst zum Kaffee und Gespräch ein.

10. Sonntag nach Trinitatis

04.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Kirschner

11. Sonntag nach Trinitatis

11.08., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Ute Albrecht

12. Sonntag nach Trinitatis

18.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Zabka

13. Sonntag nach Trinitatis

25.08., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

14. Sonntag nach Trinitatis

01.09., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



15. Sonntag nach Trinitatis

08.09., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter

16. Sonntag nach Trinitatis

15.09., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikant Dr. Bauckhage-Hoffer

17. Sonntag nach Trinitatis

22.09., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Ute Albrecht

18. Sonntag nach Trinitatis

29.09., 10 Uhr Familiengottesdienst und Erntedankfest mit Eröffnung der Kirchenmusiktage und Chören, Pfarrerin Reuter



(s. S. 17)

19. Sonntag nach Trinitatis

06.10., 10 Uhr Gottesdienst mit Musik, Pfarrer Möckel

(s. S. 17)



20. Sonntag nach Trinitatis

13.10., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Reuter



21. Sonntag nach Trinitatis

20.10., 10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin Ute Albrecht

22. Sonntag nach Trinitatis

27.10., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Zabka

Reformationstag Donnerstag

31.10., 18 Uhr Regionaler Gottesdienst in Buch, Pfarrer Kirschner

23. Sonntag nach Trinitatis

03.11., 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Möckel



Friedensgebet, montags 18 Uhr

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Seniorenwohnheim „Am Schlosspark“

Paritätischer Wohlfahrtsverband, Alt-Buch 50

Montag, 02. September, 16 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Reuter

Montag, 30. September, 16 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Reuter

Montag, 14. Oktober, 16 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Reuter

Seniorenwohnheim im Ludwigpark,

RENAFAN, Zepernicker Str. 2

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Reuter

Mittwoch, 18. September, 10:15 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Reuter

Montag, 11. November, 10:15 Uhr, Gottesdienst, Pfrn. Reuter

Seniorenwohnheim „Rosengarten“

Paritätischer Wohlfahrtsverband, Theodor-Brugsch-Str. 18

Mittwoch, 21. August, 16:00 Uhr Gottesdienst, Hr. Blüthgen

Mittwoch, 18. September, 16:00 Uhr Gottesdienst, Hr. Blüthgen

Mittwoch, 16. Oktober, 16:00 Uhr Gottesdienst, Hr. Blüthgen

Termine in unserer Gemeinde



07. September, Tag des offenen Denkmals

(s. S. 11)

25. August, 17 Uhr Sommerfest im Gemeindegarten in Karow, Alt Karow 55, Laib und Seele mit Verabschiedung der ehrenamtlichen Leitung Andrea Sips und Willkommen der ehrenamtlichen Leitung Frank Drahtschmidt

26. August, 19 Uhr Wahlbereichstreffen in Buch, GH

02. + 03. September, 17 Uhr Treffen für die ErstklässlerInnen und ihre Eltern der Ev. Schule, Treffpunkt GH

04. September, 18 Uhr Beirat und Gemeindegemeinderat, GH

07. September, 10 Uhr Einschulungsgottesdienst Evangelische Schule Buch

08. September im Anschluss an den Gottesdienst Tag des offenen Denkmals (s. S. 11)

08. September, Einführung der neuen Superintendentin Almut Bellmann

13. September, Buch putzt sich **und** 15 Uhr Senioren Geb.-Feier

18. September, 18 Uhr Treffen der Kirchdienste, LektorInnen, PrädikantInnen (s. S. 12)

20.-22. September Pilgerwochenende (s. S. 13)

27. September, Tag der offenen Tür in der ev. Schule (s. S.13)

30. September, 18 Uhr Gemeindegemeinderat

03.-06. Oktober, Konfifahrt in die Sächsische Schweiz

08.Oktober, Schulgottesdienst im KBZ

09. Oktober, Elternabend Boitzenburg (s. S. 15)

11.-12. Oktober, Teamerschulung für Boitzenburg

Musik in unserer Gemeinde



19. September., 17 Uhr, Benefizkonzert im Axon Saal des MDC (12)

20. September., 19 Uhr, Taize-Abend im Gemeindehaus

16. Oktober., 18 Uhr, Benefizkonzert im Axon Saal des MDC (18)

29. September bis 06. Oktober 64. Kirchenmusiktage (s. S. 17)

Gruppen und Kreise

Bibel im Gespräch

An folgenden Montagen finden die Bibelgesprächskreise um 19:00 Uhr mit Hr. Dr. Bauckhage-Hoffer statt:

12. August, 26. August, 09. September, 23. September, 14. Oktober, 28. Oktober



Seniorenkreis

Mittwoch, 14. August, 15 Uhr

Mittwoch, 11. September, 15 Uhr

Mittwoch, 09. Oktober, 15 Uhr zum Thema Stiftsdame in Heiligengrabe mit Gisula Karger

Ansprechpartnerinnen Irmgard Hellwig und Cornelia Reuter



Trauercafé

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat jeweils um 15.30 Uhr:

Am **04. September, 18. September, 02. Oktober, 16. Oktober,**

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Reuter und Dorothee Thierbach



Kinderclub

Samstags 10 Uhr, **28. September, 09. November, und 30. November**

Ansprechpartnerinnen Anne Bernhardt, Ute Albrecht, Cornelia Reuter



Kinderchor

donnerstags, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr, ab der 1. Klasse

Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 0171-1930923)



Jugendchor

donnerstags, 18:45 Uhr bis 19:45 Uhr, Chorprobe

ab 15 Jahre Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 0171-1930923)



Chor

dienstags 19:30 Uhr, Chorprobe. Sie möchten gern im Chor mitsingen? Kontakt: Annette Clasen (Tel.: 94 79 27 67)

oder E-Mail: annette.e.clasen@gmail.com



Konfirmandenkurs

donnerstags 17:30 Uhr mit Pfrn. Reuter

Junge Gemeinde

donnerstags, ab 18:30 Uhr mit Kian Hoffer



Tanzen mit Manfred Pietschmann

mittwochs 19:30 Uhr



Seniorenport mit Frau Siepert

dienstags von 09:30 – 10:30 Uhr



Laib und Seele

donnerstags im Kirchlichen Begegnungszentrum Karow KBZ,
Achillesstraße 53, 13125 Berlin von 15-16:30 Uhr
Sommerpause im August

Stephanus-Hospizdienst

Kontakt: Frank Wappler, Koordinator für Berlin-Nord,
Tel. 030/400 00 35 62 Mobil: 0151 40 66 47 80
E-Mail: frank.wappler@stephanus.org



Evangelische Jungenschaft

Kobandoi Jungen ab 14 Jahren, donnerstags 18-20 Uhr
0151 57780511, valentin.harnisch@web.de
Tano – Mädchen ab 14 Jahren, dienstags 17-19 Uhr
Mysa 0125 24451416 rosinemily@gmail.com
Lasa 0152 54235177 sonja.berndt11@gmail.com
Mädchen ab 7 Jahren, dienstags 16-18 Uhr
Hestia 0159 01398467 charlottephiline@online.de
Jungen ab 8 Jahren, mittwochs 16-18 Uhr
Budzik 0176 82422890 kian.hoffer@gmail.com
Mate 0152 55991268 joost.kopitzke@gmail.com



Bläserensemble

montags 15:30 Uhr mit Martin Majewski
Kontakt: martin.majewski@gmx.de oder 0177-7694904

Amtshandlungen

Freude und Leid in unserer Gemeinde

In der Druckausgabe unseres Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Namen der Verstorbenen, der Täuflinge und der Getrauten. Aus Datenschutzgründen werden die Namen in der Internetausgabe nicht veröffentlicht.

Anstelle der Namen, die sie in der gedruckten Version des Gemeindebriefes finden, möchten wir Ihnen noch zwei zusätzliche Informationen mitteilen, die in der gedruckten Version in Form eines Einlegeblattes enthalten sind.

Beiträge

Aufruf zur Gründung eines neuen Vereins Schlosskirche Buch

Seit 2007 hat der Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin – Buch e.V. sich mit vielen Aktivitäten für die Sanierung der Schlosskirche eingesetzt. Nun ist sein Werk fast vollendet. Der Kirchturm steht, und wir werden demnächst die Auferstehung des Turmes und der Kirche feiern. Allerdings haben wir festgestellt: es gibt noch eine ganze Menge rund um die Kirche zu tun. Neben der Bauerhaltung gilt es auch den Figureschmuck zu komplettieren, in einem neuen Anlauf die Gruft zu restaurieren, eine Freilichtausstellung am alten Glockenstuhl zu konzipieren, die verschiedenen Spolien zu dokumentieren und mit Konzerten, Lesungen und Ausstellungen das kulturelle Leben unseres Ortsteils weiterhin zu bereichern. Wir brauchen also einen neuen Verein zur Erhaltung und Beförderung der Schlosskirche Buch, zusammen mit dem historischen Kirchhof. Wer möchte mitmachen? Vielleicht sind einige bereit nach getaner Arbeit im Kirchturmverein einen Nachfolgeverein zu befördern? Ich freue mich jedenfalls, wenn sich möglichst viele Interessenten finden und die Schlosskirche einer gesicherten Zukunft entgegenblickt. C Reuter
Interessenten wenden sich bitte an unser Gemeindebüro
Tel. 030 9497163, oder an pfarramtberlinbuch@online.de

Tag des offenen Denkmals



Die Baustelle Schlosskirche Buch kann am **07. September** von 11-13 Uhr und am **08. September** von 11:30 Uhr -17 Uhr von außen besichtigt werden. Gleichzeitig kann die Ausstellung <Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch> im Gemeindehaus besucht werden. Am **08. September** um 11:30 Uhr hält Herr Dr. H. Kleinau im Versammlungsraum des Gemeindehauses einen Vortrag über <Die Schlosskirche Buch, ein Zeugnis des Berliner und Preußischen Barocks>.

Neuer Konfikurs startet!!!



Im September starten wir mit einem neuen Konfikurs für alle, die mit der 7. Klasse beginnen. Als Voraussetzung gilt zuallererst und vor allem Euer Interesse. Ihr müsst noch nicht getauft sein. Darüber könnt Ihr im Laufe Eurer Konfizeit entscheiden. Wir wollen einander als Gruppe, den christlichen Glauben und ein jeder sich selbst besser kennenlernen und einander helfen, sich selbst besser zu verstehen.
Wir laden Euch und Eure Eltern am Donnerstag den **12. September** um

18:30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Damit ist noch nicht gesagt, dass der Donnerstag-Termin auch für den Konfikurs gelten wird. Wir stimmen dies in der Gruppe ab.

Wir gehen dann auch gleich auf Fahrt, um uns besser kennen zu lernen.

Vom **3. – 6. Oktober** fahren wir in die Sächsische Schweiz.

Bitte vermerkt den Termin doch schon einmal in Eurem Kalender.

Wir sehen uns. Ich freue mich auf Euch, herzlich Eure Pfarrerin Cornelia Reuter

Bei Rückfragen können Sie sich gern an mich wenden.

Tel. 0152 34099338 oder pfarramtberlinbuch@online.de

Liturgietreffen



An unserem Gottesdienst wirken viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche mit, damit wir am Sonntagmorgen wirklich ins Feiern miteinander kommen können. Die Kirchgäste bereiten den Raum und die Situation vor. Die LektorInnen führen mit Texten, An- und Abkündigungen durch die Gottesdienste. Die KirchenmusikerInnen geben dem Wortgeschehen eine sinnliche Dimension und rühren mit der Musik direkt an unser Gefühl. Und die Predigenden geben uns Anregungen, die Texte der Bibel, das Wort Gottes, neu für unseren Alltag zu verstehen. Zusammen ergeben sich viele verschiedene Zugänge zum Glauben, der aus dem Hören kommt. Wir wollen unsere Erfahrungen miteinander austauschen und Verabredungen bestätigen oder erneuern. Dazu lade ich Sie ganz herzlich zu einem Treffen der PrädikantInnen, LektorInnen, Kirchgäste und KirchenmusikerInnen ein, ob ehrenamtlich oder hauptamtlich. Vielleicht möchte auch noch jemand zu uns dazukommen als LektorIn, PredigerIn, KirchenmusikerIn oder Kirchgast. Bitte sprechen Sie mich an. Oder Sie melden sich im Gemeindebüro. Wir treffen uns am Mittwoch, dem **18. September** um 18 Uhr im Gemeindehaus, Alt-Buch 36A. Herzlich Pfrn. Cornelia Reuter

Benefizkonzert

Am **19. September**, 17 Uhr findet im Axon Saal des MDC das Benefizkonzert für den Wiederaufbau des Turmes der Schlosskirche Buch <Musik trifft Wissenschaft> mit dem chinesischen Pianisten RON MAXIM HUANG und der Wissenschaftlichen Vorständin des MDC, Frau Professorin MAIKE SANDER statt. Ron Maxim Huang wird u.a. Werke von BRAHMS und LISZT spielen. Frau Prof. Sander wird über die zukünftigen Entwicklungen im MAX DELBRÜCK CENTER sprechen.

Taizé-Abend



Unser nächster Taizé-Abend findet am Freitag, **20. September**, um 19 Uhr im Gemeindehaus statt! Wer möchte, kann sehr gerne schon um 18 Uhr kommen, um die Taizé-Gesänge einzuüben.

Da die Gesänge gar nicht schwer sind, möchte ich alle motivieren, einmal zum Üben zu kommen, die bisher noch nicht mit dabei waren. Es macht Spaß und tut wohl, mit anderen diese Gesänge und besonderen Klänge zu erforschen und gemeinsam zu kreieren!

Ich freue mich auf jeden, der kommt! Annette Clasen

Pilgerfreundinnen und Pilgerfreunde gesucht!

Vom **20.-22. September** werden wir für ein Wochenende gemeinsame Wege gehen, ins Gespräch kommen, singen, beten und unterwegs neuen Wundern begegnen.

Es wird ins brandenburgische Paplitz gehen, in dem wir ein Rüstzeitenheim zur Selbstverpflegung reserviert haben.

Neue Pilgerinnen und Pilger sind herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, dabei zu sein, melden Sie sich gern im Gemeindebüro oder bei Pfarrerin Cornelia Reuter

Tag der offenen Tür in der Evangelischen Schule

Liebe Leserinnen und Leser,

auf diesem Wege möchten wir Sie sehr herzlich zu unserem Tag der offenen Tür einladen. Es ist ein spannender Tag, an dem unsere Evangelische Schule Buch die Türen öffnet und Einblicke in den Schultag ermöglicht. Wann waren Sie zuletzt in einem Klassenraum? Kennen Sie unser Schülercafé, den Religionsraum oder die Schülerküche? Auch unser Hort hat viele spannende Räume, die zum Entdecken einladen und Ihnen zeigen, welche Lernumgebung Kinder brauchen, um ihre Schulbiografie nach der Kita und vor der weiterführenden Schule in den sechs Grundschuljahren altersangemessen zu erleben. In unserer Schule geht es dabei längst nicht nur um das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen - dies veranschaulichen die Ausstattung, die Materialien und unsere Konzepte, die Ihnen die Pädagoginnen und Pädagogen zeigen und gern erläutern wollen. Was macht unsere Schule evangelisch? Zum Beispiel der Religionsunterricht mit seinen vielfältigen Fragestellungen und Gesprächsanlässen. Wir sind zurzeit die einzige Schule im Stadtteil Buch, die verbindlich zwei Stunden evangelischen Religionsunterricht pro Woche anbieten kann. Ein besonderes Highlight am Tag der offenen Tür sind die Schulführungen: Unsere Schülerinnen und Schüler zeigen Ihnen

die Schule, erläutern Ihnen authentisch und anhand der eigenen Erfahrungen, wie die Evangelische Schule Buch als Lernraum „funktioniert“ und welche Besonderheiten unsere Kinder schätzen. Dies ist auch für mich als Schulleiter ein spannendes Feedback, wie die Kinder unsere Schule erleben.

Wenn Sie Familien mit Kindern kennen, die sich für eine Schule interessieren, geben Sie die Einladung gern weiter. Wir freuen uns auf alle, die unsere Schule am Tag der offenen Tür, am Freitag, den **27. September** 2024 in der Zeit von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr kennenlernen wollen. Ihr Thomas Moldenhauer Schulleiter
Weiterführende Infos im Internet www.ev-schule-buch.de oder telefonisch: 030 319 58 200

Tag der offenen Tür
Freitag,

27.09. 2024

14:30–17:30Uhr

Wiltbergstraße 90

13125 Berlin

Ludwig-Hoffmann-Quartier,

Haus 27



**EVANGELISCHE
SCHULE**
Buch



Unser Schulträger



Kinderreise nach Boitzenburg

Liebe Eltern, liebe Kinder,

wir freuen uns, Euch zur diesjährigen Herbstreise ins wunderschöne Schloss Boitzenburg einzuladen! Diese Reise richtet sich an alle Kinder der Klassen 1-6 und steht unter dem spannenden Thema „Mut tut gut - Königin Esther und das Labyrinth von Susa“

Datum: **28. Oktober bis 1. November** (zweite Herbstferienwoche)

Ort: Schloss Boitzenburg in der Uckermark

Taucht mit uns ein in die faszinierende Geschichte von Königin Esther! Judenfeindschaft ist ja leider nicht nur ein aktuelles, sondern auch ein uraltes Problem: Die schöne Esther soll zwar Königin werden, aber sie hat böse Feinde am Hof wegen ihrer jüdischen Herkunft. Das Ende dieser biblischen Geschichte ist beinahe märchenhaft: Die Guten werden belohnt, die Bösen bestraft. Wichtig ist: Diese junge Frau zeigt Mut und steht zu ihrem Glauben!

Gemeinsam werden wir ihre Abenteuer erleben, spannende Geschichten hören und durch kreative Aktivitäten und Spiele in die Welt des antiken Persiens eintauchen.

Programm-Highlights:

- Geschichtenzeit: Theateraufführung der Teamer über das Leben von Königin Esther
- Kreativ-Workshops: Basteln von königlichem Schmuck, persischen Alltagsgegenständen und Kostümen
- Abenteuerspiele: Rätselrallyes und Schatzsuchen rund um das Schloss
- Gemeinsames Singen und Tanzen: Lieder und Musik aus Esthers Welt

Natürlich ist auch für leckere Verpflegung und gemütliche Unterkünfte im Schloss gesorgt. Die Sicherheit und das Wohlbefinden der Kinder stehen für uns an erster Stelle.

Kosten: 200 EUR. Die Kirchengemeinde gibt wieder Unterstützung für Geschwisterkinder oder Familien, die es sich sonst nicht leisten könnten.

Anmeldung:

Bitte schreiben Sie eine Mail mit Ihrer Anmeldung an:

pfarramtberlinbuch@online.de

[Ihre Telefonnummer]

[Ihre E-Mail-Adresse]

[Vor- und Nachname des Kindes]

[Vor- und Nachname beider Eltern]

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Zeit mit Euch und auf viele spannende Erlebnisse rund um Königin Esther!
Mit herzlichen Grüßen für das gesamte Organisationsteam, Ihre / Eure Cornelia Reuter
Der Elternabend wird am **16. Oktober** um 19:30 Uhr in Blankenburg, Alt-Blankenburg 17, 13129 Berlin stattfinden.



Ausstellung 100 Jahre Chor der Schlosskirche Buch



Im vorigen Jahr wurde der Chor der Schlosskirche 100 Jahre alt. Es ist eine Ausstellung in Vorbereitung, die im Rahmen der 64. Kirchenmusiktage am Sonntag den **29. September** eröffnet wird. Sie zeigt den Werdegang des Chores, mit Bildern, Programmen, Erinnerungsstücken und vielem mehr. 100 Jahre sind eine lange Zeit und die Arbeit mit dem Chor fand unter sehr verschiedenen Bedingungen statt. So kann die Ausstellung nur eine kleine Zeitdokumentation sein. Es wird auch eine Spendenbox aufgestellt, denn die Kirchenmusik ist immer wieder auf Ihre Spenden angewiesen; nur durch Eintrittskarten lassen sich die Konzerte nicht finanzieren. Vielen Dank den Spendern. Wir danken allen, die die Kirchenmusik bisher unterstützt haben. Über zahlreiche Besucher freuen wir uns.
Das Ausstellungsteam.

Erntedankfest



Am Sonntag, den **29. September** feiern wir in unserer Gemeinde das diesjährige Erntedankfest, zu dem wir wieder zahlreiche Gaben erbitten. Bitte spenden Sie nur haltbare Lebensmittel, die wir dann an unsere Ausgabestelle der Aktion Laib & Seele weitergeben werden. Ihre Gaben helfen bedürftigen Menschen, die unsere Unterstützung brauchen und sich sehr darüber freuen. Sie können Ihre Spenden in der Woche vor dem Erntedankfest im Gemeindebüro, oder direkt vor dem Gottesdienst abgeben.

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei einem gemeinsamen Mittagessen Zeit für Gespräche und Austausch nutzen und bitten auch hier um Ihre Spenden in Form von Suppen oder Salaten, bitte geben Sie im Gemeindebüro Bescheid, was Sie zum Mittagessen beisteuern möchten.

64. Bucher Kirchenmusiktage

Die Kirchenmusiktage umfassen in diesem Jahr eine ganze Woche mit vier musikalischen Ereignissen, die ein abwechslungsreiches Programm darstellen und zu dem ich Sie/Euch alle sehr herzlich einladen möchte!

Ich freue mich auf Ihr/ Euer Kommen, Annette Clasen

- **29. September** um 10 Uhr, Eröffnungsgottesdienst mit Chormusik von G.F. Händel, J. Haydn, u.a. im Gemeindehaus, im Anschluss die Ausstellungseröffnung.

Es singen Chorgruppen der Bucher Gemeinde unter der Leitung von Annette Clasen.

- „Himmlische Musik“

Mittwoch, **2. Oktober** um 19 Uhr, Konzert in der kath. Kirche „Mater dolorosa“ mit Werken von G.F. Händel, A. Scarlatti, F. Mendelssohn, G. Rheinberger, u.a.

Christina Roterberg - Sopran Johannes Huprich - Trompete
Arno Schneider - Orgel

- „El Arte de la Fuga y del Tango“

Freitag, **4. Oktober** um 19 Uhr, Konzert in der kath. Kirche „Mater dolorosa“

Daniela Braun - Violine Per Arne Glorvigen - Bandoneon
Arnulf Ballhorn - Kontrabass

- Abschluss der Kirchenmusiktage

am Sonntag, **6. Oktober** um 10 Uhr im Gemeindehaus mit festlicher Musik für zwei Violinen und Klavier

Volker Friedrich - Violine Daniela Braun - Violine

Annette Clasen - Klavier

Alle Veranstaltungen kosten keinen Eintritt, um so mehr bitten wir um ihre großzügige Unterstützung für die hohen Kosten der Musiker*innen durch eine Spende.

Benefizkonzert

Am **16. Oktober** um 18 Uhr findet im Axon Saal des MDC ein Benefizkammerkonzert mit dem Cellisten DOUGLAS VISTEL und der Pianistin ALMUTH KRAUSSER-VISTEL statt. Das Programm wird auf der Internetseite der Gemeinde/des Fördervereins und auf dem Plakat bekannt gegeben.

Jubelkonfirmation am 10. November 2024



Wir laden alle JubelkonfirmandInnen ein, die sich in diesem Jahr an ein Konfirmationsjubiläum (50, 60, 70 Jahre oder mehr) in der Bucher Schlosskirche oder in einer anderen Kirche erinnern. Wir gedenken und feiern am **10. November** 2024. 10 Uhr in einem Gottesdienst gemeinsam Ihre Einsegnung. Melden Sie sich doch bitte bei uns im Gemeindebüro vorher an.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu Kaffee und Kuchen, zu Gesprächen und Gedankenaustausch ein.

Vielleicht haben Sie noch ein Konfirmationsfoto oder erinnern sich noch an Ihren Konfirmationsspruch?

Wir freuen uns auf Sie. Herzlich Cornelia Reuter

Christvesper am Heiligen Abend in Buch

Ich hatte mich im vorigen Jahr schon vorsichtig gefreut: Weihnachten 2024 in der neuen Schlosskirche! Doch wir gehen es langsam an. Und das ist vielleicht auch viel angemessener. Wir werden in diesem Jahr wieder eine begehbbare Christvesper um die Kirche feiern. Die Turmbläser werden dabei sein. Andere Höhepunkte unserer Christvesper können wir uns gemeinsam überlegen. Wer hat Lust in diesem Jahr die Christvesper um die Bucher Schlosskirche vorzubereiten? Dann melden Sie sich doch bitte bei Cornelia Reuter, pfarramtberlinbuch@online.de oder unter 0152 34099338

Ein erster Vorbereitungstermin ist Montag, **4. November** um 19 Uhr im Gemeindehaus Alt-Buch 36a

Neu bei Laib uns Seele

Liebe Gemeinden in Buch, Karow und Blankenburg, mein Name ist Frank Drathschmidt, ich bin 58 Jahre alt und von Beruf Polizeibeamter.

Warum sage ich Ihnen das?

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen, denn seit dem 12.06.2024 habe ich zusammen mit Natalie Zorn die Leitung der Ausgabestelle „Laib und Seele“ der evangelischen Kirchengemeinden Buch und Karow übernommen.

Bin ich also der Neue? So kann man das eigentlich nicht sagen, da ich mittlerweile seit 1 ½ Jahren ehrenamtlich in der Ausgabestelle mithelfe, überwiegend am Eingang der Ausgabestelle, um einen geordneten Eintritt zu gewährleisten.

Ich bin seit 1991 mit meiner Frau Birgit verheiratet. Seither wohnen wir mit unserer Familie in Karow. Mit unseren sechs Kindern und mittlerweile 5 Enkeln fühlen wir uns in Karow und mit unserer Gemeinde sehr wohl und verbunden.

Über viele Jahre habe ich mich in Karow im Sport engagiert. Diese vielfältigen Erfahrungen, wie Glaubenskraft, Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen und mutige Beweglichkeit im Umgang miteinander, wie auch meine beruflichen Erfahrungen möchte ich nun verantwortungsvoll und mit Freude in die Arbeit mit den Ehrenamtlichen und den Menschen, die dort eine dringende Unterstützung zu ihrem Lebensunterhalt bekommen, einbringen.

Einen respektvollen Umgang mit- und untereinander und das Einsetzen

für die Menschen, die unsere Hilfe benötigen, möchte ich voranstellen. Das Schöne an der Aufgabe: ich bin nicht alleine, zusammen mit unserem Team bringen wir diese respektvolle Aufgabe auf einen guten Weg. Denn es gilt „Lebensmittel retten – Menschen in Not helfen“.

Ausdrücklich möchte ich mich bei Andrea und Natalie bedanken, die die Ausgabestelle „Laib und Seele“ in Buch und Karow großartig geleitet und repräsentiert haben. Da allerdings wird es schwer in ihre Fußstapfen zu treten.

Schauen sie einmal vorbei und überzeugen sie sich von der tollen und vielfältigen Arbeit, die dort von vielen, ganz vielfältigen Menschen geleistet wird. Ich hoffe wir sehen uns.



Frank Drathschmidt



Herzliche Einladung zum St. Martinsfest am 11.11., 17 Uhr

**Treffpunkt an der katholischen Kirche Mater Dolorosa (Röbellweg /
Ecke Pölnitzweg)**

**Wir ziehen mit den Laternen durch den Schlosspark zum
Evangelischen Gemeindehaus in den Gemeindegarten zum Teilen
der Martinshörnchen**

**Laternenbasteln am Samstag, 9.11., 10 Uhr im
Evangelischen Gemeindehaus Alt-Buch 36a**



Unsere Orgel

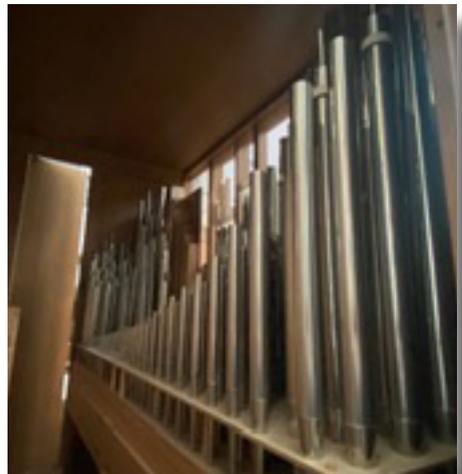


Seit über einem Jahr ist unsere Orgel in der Schlosskirche nun schon sicher verpackt, damit sie nicht während der Baumaßnahmen Schaden nimmt. In Vorfreude auf die Einweihung der Orgel, ihre Schönheit und den komplizierten Aufbau kennen zu lernen, gab es zwei Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Am 07. Juni hat uns Herr Kitschke einen sehr kurzweiligen und mit vielen Details gespickten Vortrag zu verschiedensten Orgeln der letzten Jahrhunderte gehalten. Speziell ist er auf Geschichte und Gegenwart unserer Orgel eingegangen. Sie stammt ursprünglich aus dem Jahr 1744 und wurde von Johann Michael Röder gebaut. Sie stand, bevor sie in die Schlosskirche Buch kam in der Heilig-Geist Kapelle in Prenzlau und wurde kurz nach dem Ausbau der Anna-Amalien Orgel (1938) eingebaut. Im Jahre 1962 erfolgte durch die Orgelbaufirma Schuke aus Potsdam ein grundlegender Umbau unter Beibehaltung des barocken Orgelprospektes. Das ist die Orgel, die bald in voller Pracht wieder in unserer Schlosskirche erklingen wird.

Um nicht nur theoretisch über Geschichte und Bau unserer Orgel zu hören, fand am 14. Juni eine Führung in der Orgelbaufirma Schuke in Werder/ Havel statt. Dr. Detlef Zescherpel empfing uns sehr freundlich und führte in die Geschichte der Orgelbaufirma ein. Diese reicht zurück bis in die Zeit der preußischen Könige. Nicht zuletzt ist die Geschichte auch die der Familie Schuke in den verschiedenen politischen Rahmenbedingungen. Es folgte eine Besichtigung durch die einzelnen Bereiche der Werkstatt. Wir sahen und erlebten hochqualifizierte Handwerkskunst im Holz- und Metallgewerbe. Aber auch Tontechniker, Physiker und Akustiker werden für den Bau von Orgeln jeglicher Art und Größe benötigt. Jede Orgel wird individuell auf den jeweiligen Raum in Größe, Form und Klang angepasst. Jede Orgel ist ein Unikat.

Da unsere Orgel nach den Baumaßnahmen umfangreich gereinigt und saniert werden muß, freuen wir uns über Ihre Spenden. So können wir nach der Sanierung der Schlosskirche auf den Klang der Orgel gespannt sein.

Stefan Kretzschmar





Freiwilligenjahr in Sambia

Liebe Gemeinde, ich heiße Bea, bin 18 Jahre alt und bin in der Gemeinde Buch (als Jungenschaftlerin) und Blankenburg (als JG'lerin) aktiv. Ebenfalls unterstütze ich die Gemeinde musikalisch und bei der jährlichen Boitzenburgfahrt. Nach meinem Abitur werde ich bei der NGO Ranchhod Community Services and Hospice (RCSH) mitarbeiten und viele neue Erfahrungen machen und viele neue Sachen kennenlernen.

Während meines Freiwilligendienstes werde ich in Kabwe, der viertgrößten Stadt in Sambia, mit ca. 300.000 Menschen leben. In Kabwe betreibt das RCHS ein Hospiz. Dort werde ich für ein Jahr arbeiten und Aufgaben wie Unterstützung bei der Pflege der Patient*innen und die Begleitung der Patient*innen zu ärztlichen Untersuchungen unterstützen. Zum RCSH gehört auch eine Vorschule, in der ich Aufgaben wie Unterstützung der Vorschullehrer*innen bei der unmittelbaren Arbeit mit den Kindern verschiedener Altersklassen, die Vorbereitung und Ausgabe des Essens und die Durchführung eigener Aktivitäten mit den Kindern übernehmen werde. Darüber hinaus wird es auch Verwaltungs- und Logistikaufgaben geben, z.B. die Verwaltung der Ware oder Büroarbeit.

Während meines Freiwilligendienstes werde ich durch Mentoren vom RCSH, aber auch von Brot für die Welt unterstützt. Wenn ich Fragen oder Probleme habe, stehen sie mir mit Rat und Tat zur Seite und helfen mir auch bei der Orientierung in diesem Land. Die Kosten, die dabei entstehen, werden zum Teil vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) übernommen und der Rest von Brot für die Welt. Diese Spendenaktion dient dazu, Brot für die

Welt und dieses Projekt auch in Zukunft zu unterstützen. Zudem ermöglichen diese Spenden nicht nur den Nord-Süd Freiwilligendienst den Freiwilligendienst, sondern auch den Süd-Nord Freiwilligen. Durch diese Spenden erhalten die Menschen aus dem globalen Süden die Chancen, einen Freiwilligendienst in Deutschland zu machen. Dies bietet die Chance auf einen kulturellen Austausch beiderseits.

Ihr könnt mich gerne dabei begleiten und Berichte im Gemeindebrief lesen, die ich in Sambia erstellen werde. Aktuell bin ich erreichbar unter der E-Mail: Bea.in.Sambia@gmail.com
Vielen Dank für eure Unterstützung!



Aus dem Gemeindekirchenrat

Kirchenführer*in für unsere Schlosskirche gesucht!

Schon in den vergangenen Jahren wurde unsere Kirche immer wieder gern von interessierten Besucherinnen und Besuchern angesteuert. Und dann war es gut, wenn jemand aus dem Förderverein für den Kirchturm e.V. oder aus der Kirchengemeinde zur Verfügung stand, um gesammeltes Wissen auf die Interessen der BesucherInnen abgestimmt zum Besten zu geben. In den vergangenen Jahren des Bauens haben wir so manche Entdeckung gemacht und Wissen neu zusammengetragen. In Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis wollen wir gern Kirchenführerinnen und Kirchenführer ausbilden und ihnen Methoden und unser Wissen zur Verfügung stellen. Unsere Pläne konkretisieren sich. In fünf Einheiten wollen wir uns unsere Kirche erarbeiten. Kursbeginn soll Januar 2025 sein.

Wir brauchen Sie, Ihre Bereitschaft und Ihr Interesse.

Wer macht mit?

Melden Sie sich doch bei uns im Gemeindebüro. Nähere Informationen können Sie auch bei mir erhalten. Ihre Cornelia Reuter

Update – Sanierung Schlosskirche Berlin Buch

Vor etwas mehr als einem Jahr wurde der Kran an der Schlosskirche aufgestellt. Im April in diesem Jahr sollte er schon wieder abgebaut sein und der Turm in seiner Schönheit erstrahlen. Wer baut, weiß um die Problematik von Planungen und deren zeitlichen Umsetzungen. Immer kann etwas dazwischen kommen, was den schön geplanten Zeitablauf



durcheinander bringt. So auch bei unserer Schlosskirche. Da fehlte es z.B. an Baustahl für Fundamente oder für das Gerüst. Schnell sind zwei drei Wochen weg. Das hat dann Auswirkungen auf die gesamten weiteren Ausführungen der Firmen. Unabhängig davon geht die Sanierung der Schlosskirche am Turm und im Innenraum weiter.

Die Schieferdeckung der großen Kuppel ist jetzt erfolgt. Die Laterne kann aufgesetzt werden. Viele Verzierungen sind am Turm angebracht und der finale Anstrich des Turms erfolgt, Hier ist es notwendig, vorher unzählige Schraubenlöcher und kleine Schäden zu schließen und zu verspachteln. Das große Hauptgesims nimmt Gestalt an und die Balustrade mit den Balustern geben schon jetzt der Schlosskirche ein neues Gesicht. Im Innenraum ist die Rabitzkuppel eingebaut und wird ein Rautenmuster erhalten, ähnlich wie es vor dem Brand 1943 war. Das Gurtgesims, welches sich umlaufend unterhalb der Rundfenster befindet, wurde begonnen. Auch das Hauptgesims als Abschluss der Rabitzkuppel wurde angebracht.

Wie immer mein Hinweis auf unsere Homepage www.schlosskirche-berlin-buch.de/kirchsanierung. Hier können Sie den weiteren Fortschritt der Baumaßnahmen zeitnah verfolgen.

Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Stefan Kretzschmar (GKR)



Werbung für den Besuchsdienst

Der Besuchsdienstkreis sucht Gemeindemitglieder zu Jubiläums- und hohen Geburtstagen auf und besucht alle die Menschen der Kirchengemeinde, die um einen Besuch gebeten haben. Wir brauchen auch dort neue Kräfte und Nachwuchs für die Runde! Das nächste Treffen des Besuchsdienstkreises findet am Mittwoch, den **16. Oktober** um 17:30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Buch 36a statt. Wer dazu kommen möchte – die Kontaktaufnahme ist über das Gemeindebüro oder per E-Mail über pfarramtberlinbuch@online.de möglich. Benita Noack

Rückblicke

„Himmelfahrt for free“, 09.05.2024, Kirche Schönerlinde

Auch in diesem Jahr fand zu Christi Himmelfahrt ein Regionalgottesdienst in der Schönerlinder Kirche statt. Die Kirche war wieder bis über den letzten Platz hinaus gefüllt mit Gottesdienstbesuchern.

Ich habe mir sagen lassen, dass der Bus-Shuttle von Buch und Karow mit dem Karower Busfahrer Herrn Gooth sehr gut geklappt hat. Vielen Dank, Herr Gooth!

Der Gottesdienst war begleitet von vielfältiger Musik – dem Posaunenchor aus Karow unter Herrn Hartmann, der Pfarrer-Band mit Susanne Busch (Gesang) aus Französisch Buchholz und Bernhard Hasse an der Gitarre aus Mühlenbeck und einem Kinderchor unter Leitung von Christiane Hünerbein. Besonders der Kinderchor mit Kindern aus Schönwalde, Schönerlinde und Mühlenbeck erhielt mehrfach spontanen Beifall für seine Darbietungen.

Es gab auch wieder ein Theaterstück der Pfarrer-innen – mit großem Engagement aller Beteiligten - mit humorigen Anspielungen, so auf „Warten auf'n Bus“ und Lorient-Sketch. Frau Professor Pirkheimer (C.Reuter) hielt einen Vortrag, u.a. zur „Apokalypse für Deutschland“ und zum Schluss fand ein virtueller Raketenstart mit Absturz derselben statt. Leider habe ich akustisch bedingt nicht alle Gags des Anspiels verstanden.

Zum Ende des Gottesdienstes und beim Auszug aus der Kirche sang die versammelte Gemeinde zur Musik der Pfarrer-Band „Völlig losgelöst von der Erde schwebt das Raumschiff völlig schwerelos“. (Lied von Peter Schilling) Zumindest die Älteren, die das Lied aus den 80er Jahren noch kannten... Das war ein toller Eindruck!

Draußen im Gemeindegarten gab es, wie gewohnt und vertraut, Kaffee und andere Getränke zum Mitbringbuffet und zu lebhaften Gesprächen. Alles mundete lecker und alle wurden satt. Benita Noack

Das Sommerfest der Kirchengemeinde



Alljährlich ist das Sommerfest ein Höhepunkt unseres Gemeindelebens. So auch diesmal am 30. Juni, in der Mitte des Jahres. Zum Gottesdienst, 14 Uhr, fand sich eine überraschend große Menschenmenge im Gemeindegarten ein, so dass vor ständig nachgeholten Stühlen und vollbesetzten Bänken kein Grashalm mehr zu sehen war. In der Predigt brachte uns Frau Pfrn. Reuter den tieferen Sinn des lebensnotwendigen und doch unbewussten Vorgangs unseres Atmens näher: das Bild des empfangenden Öffnens beim Einatmen und des freien Loslassens beim Ausatmen.

Wir stehen alle im Bann unseres Kirchturbauens, und so zeigte unsere Pfarrerin die für die höchste Turmspitze vorgesehene kupferne Zeitkapsel, die zusammen mit dem FV Kirchturm Buch e.V., der Ev. Schule und dem Gemeindegartenrat befüllt wurde. Wir bauen für künftige Generationen und zur Ehre Gottes.

Eine kleine 100-teilige Orgel, von Kindern und Jugendlichen zusammengebaut, hat unsere Kantorin unter großem Beifall erklingen lassen. Die Orgelbaufirma Schuke, inzwischen aus Werder kommend, war durch Michael und Johannes Schuke vertreten. Sie überbrachten zwei Bildkartuschen unserer Orgel, die sie jahrelang bewahrt hatten, ohne zu wissen, dass sie zu unserer Orgel gehörten. Diese Übergabe war für mich ein besonders anrührender Moment.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Festes war die Aufführung „Die drei Mutmacher“ der Kinderchöre aus Buch und Karow unter der spielfreudigen Leitung unserer Kantorin Annette Clasen. Die fröhlichen Kinder ernteten brausenden Applaus.

Als eine Regenwolke ihr für unsere Natur so notwendiges Nass loswerden wollte, wurde daraus ein munteres Gedränge in unseren Räumen des Gemeindehauses um die lange Kuchentafel. Es wurden Basteleien und Spiele von Ehrenamtlichen und der Evangelischen Jungenschaft in ihrer „schmucken Dienstkleidung“ angeboten.

Der Grill verströmte Bratenduft, und das Buffet verwandelte sich mit vielen leckeren Salaten und herzhaften Köstlichkeiten zu einem reichhaltigen Abendbrotstisch.

Allen Helferinnen und Helfern sei ein besonders herzlicher Dank gesagt. Sie alle und wir als dankbare Gäste wollen ein lebendiges Zeugnis einer engagierten Christenschar abgeben, als ein Zeichen, als ein tröstliches Zeichen, das unsere unruhige und gepeinigte Welt so dringend braucht.

Peter Eisenberg



Das Orgelbauprojekt im Rückblick



100 Teile in 100 Minuten ergeben eine Orgel! So war der Plan. Ich war sehr überrascht, dass die Einladung zu den Orgelbauworkshops ein so großes Echo fand. Insgesamt hatten sich 12 Schulklassen angemeldet, die bei uns im Gemeindehaus zu Gast sein sollten. Ich wusste gar nicht, dass die Orgel Luft braucht! Für mich war völlig neu, dass solche Gewichte in der Orgel verbaut werden. Dass wir in der Gruppe so gut die Arbeit verteilen konnten, hätte ich nicht gedacht. Ich hätte nie gedacht, dass da ein Ton rauskommt! Das sind nur eine kleine Sammlung von AHA - Effekten, die in den Gruppen entstanden. Fakt ist, dass wir uns im kommenden Jahr noch einmal die große Orgel ganz genau anschauen müssen. Und vielleicht borgen wir uns wieder die kleine Orgel aus, um wieder zu den nächsten Workshops einzuladen. Wir hatten jedenfalls zusammen viel Spaß und so manche Erkenntnis.

Cornelia Reuter



Inhalt der Zeitkapsel



- Bucher Bote von April 2024
- Gemeindebrief Mai-Juli 2024
- Beschluss zum baulichen Gesamtkonzept vom 11.10.2017
- Gesamtkonzept zur umfassenden Sanierung der Schlosskirche Buch mit Kirchturm und Kirchhof
- Bauplan vom Architekturbüro Redlich aus Potsdam
- Friedenszeichen der Evangelischen Schule Buch
- Tagesgeld
- 3 Nägel
- Gedenkmünze der Schlosskirche Buch – Weihnachten 1990
- Gedenkmünze – Wiedererrichtung des Kirchturms der Schlosskirche Buch von 2024



Dankesrede zur Konfirmation von den KonfirmandInnen

Liebe Gemeinde, liebe Familien, liebe Freunde!

Heute ist ein sehr besonderer Tag für uns, den wir mit Ihnen feiern wollen. Doch dieser Moment wäre nicht halb so besonders ohne all die lieben Menschen, die uns auf dem Weg bis hierher begleitet haben. Wir, die Bucher KonfirmandInnen möchten uns bei euch allen bedanken. Zuallererst geht unser Dank an unsere Pfarrerin, Frau Reuter, die uns in den letzten zwei Jahren einen wunderbaren Konfiunterricht vorbereitet hat. Wichtig dabei zu erwähnen ist, dass immer ein Baguette, eine Packung Kekse oder Schokolade in der Gemeindegüche auf uns gewartet hat. Wir wollen uns für die zahlreichen Konfifahrten mit dem Kanu, in die Sächsische Schweiz, ins Kloster Chorin oder nach Wittenberg bedanken. Wir wissen, wie viel Arbeit und Zeit Sie und Herr Kühne aus Blankenburg in die Vorbereitung und Organisation solcher Ausflüge gesteckt haben. Vielen Dank dafür!

Als nächstes möchten wir uns bei den anderen Konfis bedanken, die mit uns den Konfiunterricht besuchen und die dann nächstes Jahr konfirmiert werden bzw. schon konfirmiert sind. Besonders möchten wir zwei Leute aus dieser Gruppe hervorheben, bei denen wir uns herzlich bedanken wollen: unsere beiden Teamerinnen Charlotte und Clara. Beide wurden letztes Jahr hier in Blankenburg konfirmiert und begleiten uns seitdem als Teamerinnen beim Konfi und unterstützen Frau Reuter auch bei Fahrten. Ein großes Dankeschön an Euch!

Wir möchten auch Euch, der Kirchengemeinde Buch danken. Ohne Eure Spenden wären all die tollen Ausflüge und Fahrten, die wir miterleben durften, gar nicht möglich gewesen. Danke, dass Ihr den Konfiunterricht so unterstützt habt und uns so die Tür zu solchen Erlebnissen öffnet.



Zu guter letzt möchten wir uns an Euch, unsere Familien und Freunde richten. Auch Ihr habt uns auf dem Weg hierher unterstützt und uns es ermöglicht, heute auf wundervolle Konfijahre zurückzuschauen. Einige von Euch haben eine Weile gebraucht, um anzureisen und heute diesem Moment beizuwohnen.

Danke, dass Ihr trotzdem diesen Tag mit uns feiert. Ein großes Dank für all die Liebe und Aufmerksamkeit, die Ihr uns jeden Tag schenkt! Danke an all die Menschen, die heute hier sind, oder auch nur an uns denken. Danke, dass wir diesen Moment mit Euch teilen können!

Ella und Martha



Die Fete de la Musique war bei uns zu Gast

Erstmals wurde auch in Buch der Sommeranfang mit Musik begrüßt! Unsere Gemeinde stellte den Garten – wegen des Regens wurden es allerdings die Innenräume – zur Verfügung und hieß verschiedene Ensembles willkommen. In schönem Zusammenwirken mit der Musikschule Bela Bartok (Außenstelle Buch) feierten auch wir die weltweite Fête de la Musique! Den Beginn machten junge InstrumentalistInnen der Musikschule. Dann hörten wir mit großer Freude erstmals unsere TurmbläserInnen unter Leitung von Martin Majewski. Sie spielten mit erstaunlichem Können speziell komponierte Turmstücke und mehrstimmige Choralsätze wie „Nun danket alle Gott“ und „Der Mond ist aufgegangen“. Regelrechte Begeisterungstürme löste der Auftritt des



Chores Nordklang (vormals Elternchor der Evang. Schule) unter Leitung von Roman Akuratnov aus. Sie erfreuten die Zuhörerschaft mit spritzig arrangierten Pop-Songs und animierten zum Mitsingen der Kanons „I like the flowers“ und „Dona nobis pacem“. Kerstin Ehrlich erzählte mit den Tanzkindern eine traumhafte Geschichte in ebenso traumhaften Kostümen. Eine kleine Lücke im Programm wurde spontan von einer jungen Pianistin und drei Sängerinnen unseres Jugendchores überbrückt. Dann trat der Musikschulchor Turmtöne auf und zum Abschluss spielte ein Klarinettduo der Musikschule. Zeitgleich wurden im Ludwig-Hoffmann-Quartier rockige Töne und Improvisationen zu Gehör gebracht. Die Premiere der Fête de la Musique in Buch war ein voller Erfolg und ermuntert zur Fortsetzung im kommenden Jahr! Herzlichen Dank an alle Beteiligten von diesem Jahr!

W. Mochmann

Projekt - Gioachino Rossini

Das Projekt „Rossini“ war in der Tat ein ganz besonderes! Seit Beginn des Jahres hat sich der Chor der Bucher Schlosskirche mit Rossinis außergewöhnlicher Komposition „Petite Messe solennelle“ befasst und Woche um Woche und vielen Extra- und Einzelproben all die Töne einstudiert.

Das war keine einfache Aufgabe und hat uns alle sehr herausgefordert! Rossinis Fugen sind so ganz anders als die von Bach, Mozart oder Mendelssohn!

Aber man wächst ja bekanntlich an den Herausforderungen, und so war es zu einem wunderschönen Abschluss mit dem Konzert am 23. Juni in der Kirche „Mater dolorosa“ gekommen.

Der Chor hat lebendig und freudig musiziert, die Instrumente (Flügel und Harmonium) haben einen unnachahmlichen Klang dazu gegeben. Und die Solisten, die an Souveränität, Präzision und dramatisch überzeugenden Ausdruck wohl kaum zu „überbieten“ waren, haben manch einen überwältigt, tief berührt und durchweg beeindruckt.



So verging das Konzert ohne Zeitgefühl dahin - und auf einmal erklang schon der letzte Satz, das atemberaubende „Agnus dei“ und entließ uns mit Rossinis entrückenden Klängen von „Dona nobis pacem“ in unser Leben.

Welch schönes Erlebnis für uns alle!

Schmerzlich wurde es für mich am nächsten Tag, wieder ganz zurück in der „normalen“ Zeit, als die Instrumente aus der Kirche abgebaut, wieder in LKW's verladen und abtransportiert wurden!

Da war es wirklich zu Ende, das „Projekt Rossini“!

Ein paar Bilder dazu geben einen kleinen Eindruck davon.

Wir waren uns einig nach dem Konzert:

Das soll nicht das letzte mal gewesen sein, dass wir dieses Stück aufgeführt haben!!

In Vorfreude auf weitere Konzerte und Dank an alle Beteiligten, an die Zuhörer und die, die durch ihre Spenden solche Konzerte möglich machen,
Eure / Ihre Annette Clasen



Pilger



Mit dem Kremser durch Buch – unsere Sommeraktion im Seniorenkreis



Besuch aus Mediasch am 10.06.24

Herr Pfr. Servatius, seine Frau (ebenfalls Pfarrerin), die ehemalige Vorsitzende und die neue Vorsitzende des Diakonievereins sowie ein Konsistoriumsmitglied waren bei uns zu Besuch. Sie nahmen an einer kirchlichen Tagung in Frankfurt/Oder teil und ermöglichten kurzfristig in der knappen, ihnen zur Verfügung stehenden Freizeit, einen Besuch in unserer Gemeinde. Wir haben uns bei Kaffee und Kuchen über die Gemeindeglieder, die Zahl der Gemeindeglieder, wie ist die Gemeinde aufgebaut, wie teilen sich haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende die vielfältigen Aufgaben. Der Diakonieverein einschließlich des Seniorenheimes werden in Mediasch z.B. ehrenamtlich geleitet. Die Verwendung unserer Spenden war Thema. Die zugehörigen Gemeinden, auch kleine Orte rund um Mediasch und der Diakonieverein sind sehr froh über diese Unterstützung. Es hilft ihnen, die Aktion „Essen auf Rädern“, also Lebensmittel, Benzin, etc. für bedürftige Menschen mit

zu finanzieren. Teilweise werden die sehr geringen Gehälter im Seniorenheim ein wenig aufgestockt, da der rumänische Staat zu all diesen wichtigen Arbeitsfeldern nur minimal dazu zahlt. Es wird auf die Anschaffung eines weiteren Kleinbusses gespart, um mehr Menschen mit Essen oder sonst notwendigen Gütern des Alltags zu unterstützen.

Es gab einen herzlichen Dank an unsere Gemeindeglieder, die regelmäßig diese Spenden ermöglichen. Als Gastgeschenk nahmen wir ein Buch über Mediasch entgegen. Interessierte können es sich gern im Gemeindebüro anschauen oder ausleihen. Auch eine Broschüre über Kirchen / Kirchenburgen in Siebenbürgen sowie einige Gemeindebriefe haben uns die Gäste mitgebracht.

Hr. Kretzschmar gab den Besuchern aus Mediasch einen Überblick über den Stand der Bauarbeiten an unserer Kirche, die mit viel Interesse gehört wurden und die auch von Mediasch aus auf unserer Homepage verfolgt werden. Am Schluss unserer recht kurzen Begegnung ermöglichte Herr Kretzschmar ihnen noch einen Eindruck auf unsere Baustelle mit Begehung des Gerüsts und einem Blick von oben auf Buch.

Es waren zwei sehr schöne Stunden in freundlicher, sehr netter Begegnung mit intensivem Austausch. Es wäre wirklich super, wenn auch wir als Gemeinde mal einen Besuch in Mediasch realisieren könnten.

E. Kretzschmar und S. Höding



Familienfreizeit in Kirchmöser

Am 05.07.2024 hieß es wie jedes Jahr: „Auf ins Familienwochenende nach Kirchmöser!“. Bis zum frühen Abend trudelten zahlreiche Familien aus Blankenburg und Buch in der Familienferienferienstätte St. Ursula ein. Gut gelaunt und voll freudiger Erwartung bezogen wir unsere mit eigenem Bad ausgestatteten Zimmer in der idyllisch am See gelegenen Unterkunft. Die Kinder hatten die erste Gelegenheit sich auf dem Spielplatz des weitläufigen Gartens oder beim Fußballspiel auszutoben. Um 18:30 Uhr wurde dann das Abendbrot im Speisesaal serviert. Hier bot sich die Gelegenheit „alte“ Kontakte aufleben zu lassen bzw. neue zu knüpfen. Parallel dazu durfte natürlich auch das EM-Gefühl nicht fehlen: auf dem Vorplatz stand ein Fernseher, davor Stuhlreihen, wo sich rasch die fußballinteressierten Teilnehmenden einfanden, um die deutsche Nationalmannschaft anzufeuern. Leider wurden alle Hoffnungen auf einen EM-Titel am Ende zerstreut, nachdem Spanien sich gegen Deutschland durchsetzen konnte.

So war dann auch bei der – verspäteten – Vorstellungsrunde im großen Saal noch ein wenig Katerstimmung bei einigen Teilnehmenden zu spüren. Diese konnte aber rasch eingefangen werden, als Pfarrer Hagen Kühne das Thema des diesjährigen Familienwochenendes verkündete: Gemeinschaft. Jede Familie bastelte ein Bild, das die Gemeinschaft(en) darstellt, zu denen sie sich zugehörig fühlt.

Die Vorstellungsrunde wurde am nächsten Morgen fortgesetzt, nachdem alle sich bei einem reichhaltigen Frühstück in schöner Atmosphäre gestärkt hatten. Dabei durfte auch das gemeinsame Singen zu Pfarrer Kühnes Gitarrenbegleitung nicht fehlen – eine Aktivität, die uns durch das ganze Wochenende begleitete und allen viel Freude bereitete. Der Samstagvormittag galt dann der Arbeit am Thema „Gemeinschaft“ in Gruppen, die nach Alter eingeteilt waren: Die Erwachsenen widmeten sich dem biblischen „Turmbau zu Babel“, die Jugendlichen hatten die Aufgabe selbstorganisiert einen Turm aus Naturmaterialien zu bauen und die Jüngsten unter uns bauten je einen gemeinsamen Turm aus Schaumstoffelementen und Holzbausteinen. In allen Gruppen wurde reflektiert: Was ist das Gemeinsame daran? Was bedeutet Gemeinschaft für mich? Und für die Erwachsenen: Welche Interpretationsmöglichkeiten bietet die Bibel?

Anschließend stärkten wir uns beim gemeinsamen Mittagessen, auch dieses begleitet durch Singen.

Der Nachmittag war geprägt von individueller Gestaltung (einige Familien entschieden sich aufgrund des heißen Wetters zu einem Bad im See) und

dem Angebot gemeinschaftlich T-Shirts zu batiken. Dabei stellten wir fest, dass trotz der sehr individuellen Gestaltung jedes einzelnen T-Shirts eine gemeinschaftliche Aktion stattfand, bei der wir uns gegenseitig unterstützten.

Nach dem Abendessen kamen wir noch einmal im großen Saal zusammen, um unsere Aktivitäten des Tages nachwirken zu lassen. Es stellte sich heraus, dass das Leben und Handeln in der Gemeinschaft bisweilen Schwierigkeiten bereithält und jede*r unterschiedliche Auffassungen von Gemeinschaft hat. Viele Familien zogen sich nach der abendlichen Runde müde, aber erfüllt in ihre Zimmer zurück.

Für diejenigen, die noch nicht die nötige Bettschwere hatten, bot die Bierstube noch Möglichkeit des Zusammenseins.

Der Sonntagmorgen startete nach dem Frühstück mit einem Gottesdienst, bei dem wiederum die „Gemeinschaft“ im Mittelpunkt stand. Hier kamen auch naturwissenschaftlich Interessierte besonders auf ihre Kosten, da wir uns an ein Experiment wagten, bei dem Zitronen in einer gemeinsamen Aktion über Draht so miteinander verbunden wurden, dass Strom erzeugt werden konnte – ein echtes Aha-Erlebnis!

Und dann war es auch schon Zeit für ein Abschiedsfoto im Garten. Nach dem Mittagessen hieß es dann packen und die Zimmer räumen.

So langsam begaben sich alle Familien wieder in Richtung Heimat.

Ein Wehmutstropfen war, dass Annette Claasen und ihre wertvolle musikalische Unterstützung in diesem Jahr nicht dabei sein konnte.

Und so bleiben vor allem die Eindrücke des gemeinschaftlichen Singens, einer offenen und warmherzigen Atmosphäre, des toleranten Miteinanders, der intensiven und inspirierenden Gespräche und nicht zuletzt eines hervorragenden kulinarischen Angebots durch das Küchenteam von St. Ursula.

Kirchmöser – wir kommen wieder im nächsten Jahr! Anne Bernhardt



Ankündigungen

Planungsvorschau für Ihren Kalender

Seniorenausflug und Lichterfahrt am **6. Dezember**

Anmeldungen bitte über das Gemeindebüro.

In eigener Sache

Kirchgeld

Vielen Dank für die Unterstützung unserer Gemeindeaktivitäten durch das Gemeindegeld. Es kommt zu 100 % den Aktivitäten zu Gute, die aus unserer Gemeinde kommen.

Zusammen mit dem Schulverein, dem pädagogischen Team der Evangelischen Schule, der Elternschaft und dem Kirchenkreis wollen wir nun unsere Kräfte bündeln für die Gründung einer weiterführenden Evangelischen Schule, einer ISS, so dass Schülerinnen und Schülern ermöglicht wird, eine durchgehende Bildungsbiografie in Verantwortung eines Evangelischen Bildungsträgers zu durchlaufen.

Wir haben mit unseren Gebeten und den Spenden die Ukrainehilfe unterstützt, die ganz dringend gefördert werden muss, da der Krieg und die Not im Kriegsgebiet anhält.

In Buch werden die diakonischen Aufgaben immer herausfordernder. Wir können da immer wieder einen kleinen Ausgleich schaffen, indem wir Kinder und Jugendliche und ihre Familien unterstützen, damit Freizeitaktivitäten und die Teilnahme an unseren Reisen mit den Familien, Chorkindern, KonfirmandInnen und SchülerInnen möglich sind.

Auch das Baugeschehen um die Kirche fordert uns finanziell. Wir wissen momentan noch nicht, wo wir am Ende stehen werden.

Und nicht zuletzt die inhaltliche Arbeit, das Tagesgeschäft muss auch finanziell geschultert werden.

Diese vielen verschiedenen Aufgaben benötigen auch finanzielle Unterstützung. Mit Ihrem Kirchgeld haben Sie uns dabei geholfen füreinander da zu sein. Dafür sage ich Ihnen von Herzen DANKE.

Aber auch in Zukunft werden wir ohne Spenden nicht auskommen.

Deshalb erbitten wir Ihr Gemeindegeld, insofern Sie es ermöglichen können auf unser Gemeindegeldkonto:

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld

Empfängerin: Ev. Kirchengemeinde Berlin – Buch

IBAN DE 36 1005 0000 4955 1927 05

BIC: BELADEBEXXX

Kreditinstitut Berliner Sparkasse

Anmeldungen

Anmeldungen für den Konfirmandenunterricht, zu Taufen, zu Hochzeiten oder für besondere Jubiläen sind über das Gemeindegeldbüro möglich. Gerne informieren wir auch über die Möglichkeit zum Eintritt bzw. Wiedereintritt in die Kirche.

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn wegen Krankheit oder in Notfällen seelsorgerlicher Beistand vonnöten ist.

Bankverbindung für Spenden und Kirchgeld

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin-Buch

IBAN: IBAN:DE36 1005 0000 4955 1927 05

BIC: BELADEVXXX

Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Bitte geben Sie unbedingt einen Verwendungszweck

(z. B. Gemeindefarbeit, Kirchenmusik, Laib und Seele o.ä.) und Name und Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung ausstellen können. Mit Fragen zu Kirchgeld oder Kirchensteuer wenden Sie sich doch bitte an unser Gemeindebüro.

Der Gemeindebrief

Liebe Leserinnen und Leser,

Artikel für den Gemeindebrief dürfen jederzeit geschrieben werden.

Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:

E-Mail: gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de oder

Telefon: 030 77 45 117 Frau Lübon

Neue Ideen sind immer gefragt.

Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel sinnvoll zu kürzen und an das Format der Publikation anzupassen. Das Redaktionsteam

Hilfe gesucht für die Sortierung und Archivierung der Bücher

Kirchenmusik.

Im Herbst wird es eine Ausstellung zum 100. Geburtstag des Chores der Schlosskirche geben. Viele Programme, Bilder, Informationen, Unterlagen und vieles mehr werden sortiert und begutachtet. Ein Teil wird in der Ausstellung zu sehen sein, aber lange nicht alles. Das wäre doch ein guter Start, um ein Archiv anzulegen. Wer kann dabei helfen? Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder beim GKR oder bei der Kantorin Annette Clasen. Unterstützung durch Chormitglieder wird zugesichert. Vielen Dank im Voraus Elfriede Lübon (Chormitglied)

Vereine

Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.

Über eine finanzielle Unterstützung unserer Arbeit für die Evangelische Schule freuen wir uns sehr. Sie können uns Spenden per Überweisung zukommen lassen:

Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V. *

Vorstand: Jana Weinert (Vorsitzende), Felix Fliedner, Marc Tinius

Kontakt: <http://www.ev-schule-buch.de/schulverein>

E- Mail: info@verein.ev-schule-buch.de

Vereinsregister beim Amtsgericht Charlottenburg:

Nr. 30586 Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften:

27/664/55724 Bankverbindung: Evangelische Bank

IBAN DE50 5206 0410 0003 9057 80

Sofern Sie eine Spendenbestätigung wünschen, geben Sie bitte auf Ihrer Überweisung Ihre vollständige Postanschrift mit an!

Der Evangelische Schulverein Berlin-Buch e.V. wurde in das Vereinsregister des Amtsgerichts Berlin-Charlottenburg eingetragen und vom Finanzamt für Körperschaften I lt. Freistellungsbescheid vom 02.06.2021 von der Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit und ist somit berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.

„Förderverein zum denkmalgetreuen Wiederaufbau des Turmes der barocken Schlosskirche in Berlin-Buch e.V.“

Alt- Buch 36, 13125 Berlin; Tel.: 94971 63;

E-Mail: kirchturm@schlosskirche-berlin-buch.de

Anträge auf Mitgliedschaft können im Gemeindebüro gestellt werden.

Spendenkonto:

Zahlungsempfänger: Förderverein Kirchturm Buch e.V.

Berliner Sparkasse

IBAN: DE97 1005 0000 0190 6510 32,

BIC: BELADEBE

Der Förderverein Kirchturm Buch e.V. ist wegen Förderung des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege von Körperschafts- und Gewerbesteuer befreit. Er ist berechtigt, für Mitgliedsbeiträge und Spenden Zuwendungsbestätigungen nach amtlich vorgeschriebenem Vordruck auszustellen. Zuwendungen an den Förderverein bis einschließlich 200,00 Euro werden in der Steuererklärung auch ohne eine Spendenbescheinigung anerkannt.

Wegen der zu erwartenden Steigerung der Baukosten werden auch nach den Förderzusagen durch den Bund und das Land weiterhin Spendenmittel benötigt.

Helfen Sie mit, die Bucher Schlosskirche als ein das Ortsbild bestimmendes barockes Kulturdenkmal in alter Schönheit wiederherzustellen!

Ansprechpartner

- Gemeindebüro** Alt Buch 36, 13125 Berlin
Tel.: 949 71 63 Fax: 91 68 53 51
E-Mail: kuestereibuch1@online.de
www.schlosskirche-berlin-buch.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 15 bis 18 Uhr Susanne Habermann
Mittwoch, 14 bis 17 Uhr Susanne Habermann
Donnerstag, 9 bis 12 Uhr Ines Perplies
- Pfarramt** Pfarrerin Cornelia Reuter
Tel.: 47 30 74 41
Mobil: 0152 34099338
E-Mail: pfarramtberlinbuch@online.de
Termine nach Vereinbarung
- Kantorin** Annette Clasen Tel.: 94 79 27 67
Mobil: 0171 1930923
E-Mail: annette.e.clasen@gmail.com
- Kontakt GKR** E-Mail: gkr.vorsitz@schlosskirche-berlin-buch.de
- Krankenhaus-Seelsorge Helios** Tel.: 940 15 11 45
- Krankenhaus-Seelsorge Ev. Lungenklinik** Tel.: 94 80 22 16
- Bankverbindung für Spenden und Gemeindegeld**
Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Berlin – Buch
IBAN: DE36 1005 0000 4955 1927 05
BIC: BELA DEB XXX
Kreditinstitut: Berliner Sparkasse

Rückseite

oben: Kinderchor vor dem Auftritt

unten: Konfirmanden

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber: Gemeindegkirchenrat der Ev. KG Buch, Alt-Buch 36,
13125 Berlin

Redaktion: Peter Eisenberg, Elfriede Lübon, Katharina Rohde,
Jürgen Walter, Hans Büsser, Cornelia Reuter

Satz und Layout: Tim Peschke

E-Mail: gemeindebrief@schlosskirche-berlin-buch.de

Druck: Wir machen Druck

Redaktionsschluss für die nächsten Gemeindebriefe: jeweils der letzte Tag
der Monate März, Juni, September und Dezember

